



PREDIGTBEZIRK *Matthäus*
in der Pfarrgemeinde West
Sundgauallee 31
79114 Freiburg i. Br.
Tel. 0761-276642
Freiburg, 1. Mai 2022

Matthäus -Kids #28

Die Geschichte von der Steinsuppe

im Geschichtenfenster vom 1.-31. Mai 2022



STEINSUPPE

Die Geschichte von der Steinsuppe ist ein uraltes Märchen, das in vielen verschiedenen Varianten in vielen Ländern erzählt wird. Die Schriftstellerin Anäis Vaugelade hat daraus ein wunderschönes Kinderbuch gestaltet. Die Geschichte geht ungefähr so:

In einer kalten Winternacht nähert sich ein alter Wolf dem Dorf der Tiere.



Er klopft an die Tür des ersten Hauses. Dort wohnt die Henne. „Wer da?“ fragt die Henne. Der Wolf antwortet: „Der Wolf.“ Die Henne erschrickt: „Der Wolf?“ - „Hab keine Angst, Henne“, sagt der Wolf, „ich bin alt und habe nur noch einen Zahn. Lass mich herein, damit ich mich an deinem Kamin aufwärmen und mir eine Steinsuppe kochen kann.“ Die Henne zögert. Sie hat immer noch ein bisschen Angst, aber sie ist auch neugierig: Sie hat den Wolf noch nie mit eigenen Augen gesehen, sie kennt ihn nur aus Geschichten. Und außerdem würde sie gerne die Steinsuppe probieren. Also öffnet sie die Tür.

Der Wolf tritt ein, seufzt und bittet: „Bring mir einen Kessel, Henne.“ „Einen Kessel?“, ruft die Henne erschrocken. „Hör zu, Henne, um Steinsuppe zu machen, braucht man nun mal einen Kessel.“ „Das wusste ich nicht“, gesteht die Henne. „Ich habe noch nie Steinsuppe probiert.“ Also erklärt ihr der Wolf das Rezept: „In einen Kessel gibt man einen großen Stein, tut Wasser hinein und wartet, bis es kocht.“ „Ist das alles?“, fragt die Henne. „Ja, das ist alles“, antwortet der Wolf. „Also, ich tue ja in meine Suppen immer ein bisschen Sellerie“, sagt die Henne. „Das kann man, das gibt einen gewissen Geschmack“, sagt der Wolf. Und dann holt er einen dicken Stein aus dem Sack.



Das Schwein aber hat gesehen, wie der Wolf in das Haus der Henne gegangen ist. Es macht sich Sorgen und klopft an die Tür: Poch, poch, poch! „Alles in Ordnung?“, fragt das Schwein. Gleich hört es die Stimme der Henne: „Komm rein, Schwein! Der Wolf und ich kochen gerade Steinsuppe.“ Das Schwein wundert sich: „Steinsuppe? Nur mit einem Stein?“ „Na klar“, erklärt die Henne, als hätte sie es schon

immer gewusst, „aber man kann Sellerie hineintun, das gibt einen gewissen Geschmack.“

Das Schwein fragt, ob man auch Zucchini dazutun kann. „Ja, kann man“, antwortet der Wolf. Daraufhin läuft das Schwein nach Hause und kommt mit Zucchini zurück.



Aber auch die Ente und das Pferd haben gesehen, wie der Wolf in das Haus der Henne gegangen ist. Sie machen sich Sorgen und klopfen an die Tür: Poch, poch, poch. „Kommt rein“, ruft die Henne. „Der Wolf, das Schwein und ich kochen gerade Steinsuppe.“ Und das Schwein fügt hinzu: „Mit ein bisschen Sellerie und Zucchini.“

Die Ente, die schon viel gereist ist, behauptet, dass sie in Ägypten einmal Steinsuppe gegessen habe und zwar mit Lauch. Die Henne fragt den Wolf: „Geht das? Steinsuppe mit Lauch?“ „Das geht“, antwortet der Wolf.

Daraufhin laufen die Ente und das Pferd nach Hause und kommen mit Lauch zurück.



Aber auch das Schaf, die Ziege und der Hund machen sich Sorgen, weil sie gesehen haben, wie der Wolf in das Haus der Henne gegangen ist. Sie brauchen nicht anzuklopfen, denn die Tür steht sperrangelweit offen. Sie fragen: „Was macht ihr denn da?“ „Der Wolf, das Schwein, die Ente, das Pferd und ich kochen Steinsuppe“, sagt die Henne.

Man kann sich vorstellen, wie es weitergeht: Der eine will noch Rüben, der nächste Kohl. Dann läuft jeder nach Hause und kommt mit Gemüse zurück - Gemüse für jeden Geschmack.

Dann setzen sich alle im Halbkreis um den Kamin. Sie erzählen einander Witze und unterhalten sich. Die Henne ruft: „Wie schön, wenn alle so zusammensitzen. Solche gemeinsamen Abendessen sollten wir öfter machen.“ „Zuerst dachte ich ja, es gäbe Hühnersuppe“, sagt das Schwein. Das findet aber keiner witzig.

Die Ente bittet den Wolf, ein paar dieser schrecklichen Wolfsgeschichten zu erzählen, um zu hören, wie er darüber denkt.

Aber das Wasser im Kessel kocht bereits und der Wolf taucht schon den Schöpflöffel hinein. „Ich glaube, die Suppe ist fertig“, sagt er.

Der Wolf teilt allen Tieren Suppe aus. Sie ist köstlich. Jeder nimmt sich noch dreimal nach.

Schließlich zieht der Wolf ein spitzes Messer aus seinem Sack - und ... sticht... in den ... Stein. „Ah, noch nicht ganz durch“, sagt er. „Wenn ihr erlaubt, nehme ich ihn für mein Abendessen morgen wieder mit.“

Die Henne fragt: „Brechen Sie etwa schon auf?“ „Ja“, antwortet der Wolf. „Aber ich danke für diesen schönen Abend.“ „Kommen Sie bald wieder?“, fragt die Ente. Der Wolf antwortet nicht.

Was denkt ihr? Ist der alte Wolf noch einmal wiedergekommen und hat Steinsuppe mit den Tieren gekocht?



Text nach dem wunderschönen Bilderbuch „Die Steinsuppe“ von Anäis Vaugelade Beltz & Gelberg ISBN 978 3 407 76009 8, € 5,95

Originalrezept vom Wolf: Steinsuppe

1. Lade deine Freunde ein. Jeder soll etwas von seinem Lieblingsgemüse mitbringen.
2. Bring in einem Topf Wasser zum Kochen und lege einen (sauberen) Stein hinein.
3. Während der Stein zu kochen beginnt, putzt das Gemüse und schneidet es klein.
4. Kocht das Gemüse gar. Das gibt der Steinsuppe einen "gewissen Geschmack". Auch ein wenig fertige Gemüsebrühe kann dabei nützlich sein. Schmeckt die Steinsuppe mit Salz und Pfeffer ab.

Guten Appetit!

Weitere Koch-, Back- und Basteltipps findet ihr unter

<https://www.instagram.com/familienbildungfreiburg/>

<https://www.facebook.com/familienbildungfreiburg>

und auf unserer Homepage:

<https://www.ekifrei-west.de/predigtbezirk-matthaeus/matthaeus-kids/>